

# Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung  
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Fröbelstraße 17, 10405 Berlin

Telefon 90295 - 5002 / 5003

Fax 90295 - 6515

E-Mail [bvv.buero@ba-pankow.de](mailto:bvv.buero@ba-pankow.de)

Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 28.11.2022

## Einladung 2. Ausfertigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Mobilität und öffentlichen Ordnung ein.

**am Donnerstag, 01.12.2022**

**um 19:30 Uhr**

**im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17**

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Protokollkontrolle (Protokoll vom 01.09.2022, 15.09.2022, 29.09.2022, 20.10.2022 und 17.11.2022)
- 2 aktueller Planungsstand Waldstraße
- 3 aktueller Planungsstand Straße vor Schönholz
- 4 Zukunft des Pankower Smiley-Systems im Lichte des Lebensmittelüberwachungstransparenzgesetzes (LMÜTranspG)
- 5 Bericht aus dem Bezirksamt
- 6 Überwiesene Drucksachen
  - 6.1 AG Schulwegsicherheit wiederbeleben – Schulgemeinschaften einbinden - Drucksache: IX-0164
  - 6.2 Den Pankeradweg im Norden wieder vernünftig befahrbar machen - Drucksache: IX-0300
  - 6.3 Verkehrssicherheit für Kinder in der Uhlandstraße - Drucksache: IX-0324
  - 6.4 Mehr Verkehrssicherheit an der Kreuzung Dietzgenstraße/Blankenburger Straße - Drucksache: IX-0334  
(unter Zeitvorbehalt)
  - 6.5 Beschilderung der Brücken nach dem MLC-Standard in Pankow einführen! - Drucksache: IX-0342
  - 6.6 Mehr Platz für Fußgänger:innen in der Stargarder Straße - Drucksache: IX-0345
  - 6.7 Liegenschaften für Ladeinfrastruktur mit dem FlächenTOOL melden und bei Privatpersonen und Investoren bekannt machen! - Drucksache: IX-0348 mitberatend
- 7 Votierung der Bürger:innenvorschläge zum Bürger:innenhaushalt 2022/23, Vorschläge der lfd. Nr.: 4, 25, 26, 31, 33-37 und 39
- 8 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Szidat  
Ausschussvorsitzender



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0164

**Antrag**

Fraktion der SPD, Linksfraktion

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD, Linksfraktion

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

23.03.2022 BVV

BVV/005/IX

**Betreff: AG Schulwegsicherheit wiederbeleben – Schulgemeinschaften einbinden****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die Arbeitsgruppe (AG) Schulwegsicherheit des Bezirkes wieder regelmäßig einzuberufen. Die Arbeitsweise der AG Schulwegsicherheit soll hinsichtlich der Beteiligung betroffener Kreise (Schulgemeinschaften) verbessert und die Ansprechpersonen schulischer Arbeitsgruppen zum Thema Schulwege (z. B. AG Verkehr, AG Verkehrssicherheit, AG Sicherer Schulweg, Gremien für Mobilität gem. §17 a (5) Mobilitätsgesetz, *oder andere Bezeichnungen*) eingebunden werden.

Hierzu soll der Bezirk proaktiv in den Schulen abfragen, ob oben genannte Gremien zum Thema Schulwegsicherheit in der Schulgemeinschaft gebildet wurden und wer die jeweiligen Ansprechpersonen sind. Die benannten Ansprechpersonen sind zu den Sitzungen der bezirklichen AG Schulwegsicherheit einzuladen.

Gemeinsam soll die AG Schulwegsicherheit Probleme bei der Schulwegsicherheit auf Einzelschulebene erörtern und Empfehlungen für verbessernde Maßnahmen erarbeiten, um diese zu beseitigen. Das Bezirksamt soll die Empfehlungen der AG ernst nehmen und die erarbeiteten Maßnahmen umsetzen.

Der Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung der BVV Pankow soll einen halbjährlichen Tätigkeitsbericht der bezirklichen AG Schulwegsicherheit erhalten. Die BVV soll jährlich über die Aktivitäten der bezirklichen AG Schulwegsicherheit informiert werden.

Berlin, den 15.03.2022

Einreicher: Fraktion der SPD, Linksfraktion

SPD-Fraktion Pankow, Katja Ahrens, Mike Szidat, Roland Schröder

Linksfraktion, Wolfram Kempe, Dr. Jaana Stiller, Matthias Zarbock

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>44</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_ Mobilität und öffentliche Ordnung  
\_\_\_\_\_ Schule und Sport  
\_\_\_\_\_

federführend

**Begründung:**

Der Bezirk Pankow hat bereits seit über fünf Jahren eine AG Schulwegsicherheit als bezirksamtsinterne Steuerungsgruppe etabliert. Mit Drucksache-Nr.: VIII-0172 „Tätigkeitsbericht der »AG Schulwegsicherheit«“ hat die Bezirksverordnetenversammlung von Pankow in ihrer Tagung vom 17.05.2017 beschlossen, dass der BVV beginnend im Jahr 2017 ein jährlicher Bericht über die Aktivitäten der AG Schulwegsicherheit vorzulegen ist. Seither liegt ein Tätigkeitsbericht aus dem Jahr 2019 vor.

Mit dem vorliegenden Antrag sollen die Arbeiten des Bezirks zum Thema Schulwegsicherheit wieder aufgegriffen und in enger Zusammenarbeit mit den Schulgemeinschaften fortgeführt werden.

Damit kommt der Bezirk der Verpflichtung zur Verbesserung der Schulwegsicherheit gemäß § 17a Mobilitätsgesetz nach.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0164

**Änderungsantrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD, Linksfraktion

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

23.03.2022 BVV

BVV/005/IX

**Betreff: AG Schulwegsicherheit wiederbeleben – Schulgemeinschaften einbinden****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die Arbeitsgruppe (AG) Schulwegsicherheit des Bezirkes wieder regelmäßig einzuberufen. Die Arbeitsweise der AG Schulwegsicherheit soll hinsichtlich der Beteiligung betroffener Kreise (Schulgemeinschaften) verbessert und die Ansprechpersonen schulischer Arbeitsgruppen zum Thema Schulwege (z. B. AG Verkehr, AG Verkehrssicherheit, AG Sicherer Schulweg, Gremien für Mobilität gem. §17 a (5) Mobilitätsgesetz, oder andere Bezeichnungen) eingebunden werden.

Hierzu wird das bezirkliche Schulamt ersucht, sich an alle Pankower Schulen zu wenden und anzuregen, innerhalb der Schulgemeinschaften gemäß §17 a (5) Berliner Mobilitätsgesetz Gremien für Mobilität zu gründen, wenn aus Sicht der Schulgemeinschaften Hinweise auf Probleme mit der Schulwegsicherheit bestehen. Sofern die Gremien bereits bestehen, soll das Schulamt abfragen, wer die jeweiligen Ansprechpartner sind. Sechs Monate nach Beginn der Gremienarbeit sollen die Arbeitsergebnisse der schulischen Gremien für Mobilität von diesen selbst in der AG Schulwegsicherheit des Bezirkes vorgestellt und diskutiert werden. Dort sollen Empfehlungen für verbessernde Maßnahmen erarbeitet werden, die die Schulwegsicherheit am jeweiligen Standort verbessern. Hiernach sollen die daraus resultierenden Empfehlungen im Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung vorgestellt werden.

Die Ausschüsse für Mobilität und öffentliche Ordnung sowie für Schule und Sport der BVV Pankow sollen einen halbjährlichen Tätigkeitsbericht der bezirklichen AG Schulwegsicherheit erhalten. Die BVV soll jährlich über die Aktivitäten der bezirklichen AG Schulwegsicherheit informiert werden.

Berlin, den 23.03.2022

Einreicher: Fraktion der CDU

Jörn Pasternack, Denise Bitter und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>44</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung  
Schule und Sport

federführend

**Begründung:**

Berlin 16.10.2022

Stellungnahme  
des Ausschusses für Schule und Sport

**Zur Drucksache IX-0164  
„AG Schulwegsicherheit wiederbeleben - Schulgemeinschaften einbinden“**

Sehr geehrter Mike Szidat,

der Ausschuss für Schule und Sport hat in seiner Sitzung vom 12.10.2022 die Drucksache IX-0164 „AG-Schulwegsicherheit wiederbeleben - Schulgemeinschaften einbinden“ beraten.

Der Ausschuss konnte sich dem Anliegen der Drucksache mit einer kleinen Änderung im zweiten Absatz des Antragstextes einstimmig mit 12 JA Stimmen, bei 0 NEIN Stimmen, und 0 ENTHALTUNGEN anschließen.

Die regelmäßige Einberufung der AG-Schulwegsicherheit ist von großer Bedeutung. Hier können alle Themen und Probleme rund um die Schulwegsicherheit direkt mit den betroffenen diskutiert werden und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden.

Der Änderungsantrag der CDU fand im Ausschuss keine Zustimmung. Denn, die Gründung eines Gremiums innerhalb einer Schule ist allein Sache der Schulgemeinschaft. Es handelt sich hier um eine innere Schulangelegenheit.

Im zweiten Absatz wurde ein Halbsatz eingefügt.

„Hierzu sollen das bezirkliche Schulamt in Kooperation mit dem Straßen und Grünflächenamt proaktiv in den Schulen abfragen, ob .....“.

Die CDU zog daraufhin ihren anhängigen Änderungsantrag zurück.

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung die Zustimmung zur Drucksache.

Für den Ausschuss:

Karsten Dirk Gloger  
Vorsitzender

Anbei die Drucksache IX-0164 in geänderter Form:

Betreff: AG Schulwegsicherheit wiederbeleben – Schulgemeinschaften einbinden

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Arbeitsgruppe (AG) Schulwegsicherheit des Bezirkes wieder regelmäßig einzuberufen. Die Arbeitsweise der AG Schulwegsicherheit soll hinsichtlich der Beteiligung betroffener Kreise (Schulgemeinschaften) verbessert und die Ansprechpersonen schulischer Arbeitsgruppen zum Thema Schulwege (z. B. AG Verkehr, AG Verkehrssicherheit, AG Sicherer Schulweg, Gremien für Mobilität gem. §17 a (5) Mobilitätsgesetz, oder andere Bezeichnungen) eingebunden werden.

Hierzu sollen das bezirkliche Schulamt in Kooperation mit dem Straßen- und Grünflächenamt proaktiv in den Schulen abfragen, ob oben genannte Gremien zum Thema Schulwegsicherheit in der Schulgemeinschaft gebildet wurden und wer die jeweiligen Ansprechpersonen sind. Die benannten Ansprechpersonen sind zu den Sitzungen der bezirklichen AG Schulwegsicherheit einzuladen.

Gemeinsam soll die AG Schulwegsicherheit Probleme bei der Schulwegsicherheit auf Einzelschulebene erörtern und Empfehlungen für verbessernde Maßnahmen erarbeiten, um diese zu beseitigen. Das Bezirksamt soll die Empfehlungen der AG ernst nehmen und die erarbeiteten Maßnahmen umsetzen.

Der Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung der BVV Pankow soll einen halbjährlichen Tätigkeitsbericht der bezirklichen AG Schulwegsicherheit erhalten. Die BVV soll jährlich über die Aktivitäten der bezirklichen AG Schulwegsicherheit informiert werden.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0300

**Antrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:

Antrag, Fraktion der CDU

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

15.06.2022    BVV

BVV/007/IX

**Betreff:        Den Pankeradweg im Norden wieder vernünftig befahrbar machen**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, geeignete Fördermittel [ggf. auch über die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz] zu akquirieren, um den Panke-Radweg als Teil des Radfernwanderwegs Berlin-Usedom), zwischen Bahnhofstraße, Blankenburg und Königsteinbrücke (Querungsbrücke über die A114) kurzfristig zu befestigen und mittelfristig zu erneuern. Hierbei möge das Bezirksamt prüfen, ob auch die Nutzung von Mitteln aus dem Klimaschutzprogramm 2030 in Verbindung mit der Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland zu nutzen sind.

Berlin, den 08.06.2022

Einreicher:    Fraktion der CDU

Dr. Eva Scharfenberg, Jörn Pasternack, Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>47</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

## Begründung:

Der Pankeradweg ist ein beliebter und viel befahrener Radweg, welcher Berlins Nordosten mit der Innenstadt verbindet und einerseits für den Berufsverkehr eine sportliche und gesundheitsfördernde Alternative anstelle von ÖPNV oder dem Weg mit dem Auto für den Arbeitsweg bietet. Andererseits verbindet dieser im umgekehrten Fall die Landschaft, Seen und Wanderwege im Nordosten für die Bürger, die Stadt-näher wohnen und in der Freizeit ins nahe Umland radeln wollen.

Mit der Zeit sind die Wege im Nordosten nicht nur sehr ausgefahren worden, sondern auch sehr kaputt. Dies ist einerseits im südlichen Bereich ab der Bahnhofstraße in Blankenburg ein unbefestigter Weg zwischen Grün an der Panke und andererseits eine verhältnismäßig schlechte Nebenstraße, welche die Erreichbarkeit von Gartengrundstücken weiter im Norden der Strecke ermöglicht (ab Hebammensteig) bis zur Königsteinbrücke, welche einfach sehr kaputt ist. Ein vernünftiges Fahren mit dem Rad ist auf diesem Teilstück kaum mehr möglich.

Quellen:

[https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Radverkehr/finanzielle-foerderung-des-radverkehrs.html#:~:text=%C2%B2\)%20Bau%20und%20Erhalt%20von,bis%202023%20je%20weils%20100%20Mio](https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Radverkehr/finanzielle-foerderung-des-radverkehrs.html#:~:text=%C2%B2)%20Bau%20und%20Erhalt%20von,bis%202023%20je%20weils%20100%20Mio)



Kartenausschnitt OpenStreetMap, Radweg (dunkelblau) an der Panke entlang zwischen Bahnhofstraße Blankenburg und A114 Querungsbrücke



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0324

**Antrag**

BV Jan Drewitz (Fraktion Bündnis90/ Die Grünen) für Bürger\_innen

Ursprung:

Antrag, BV Jan Drewitz (Fraktion Bündnis90/ Die Grünen) für  
 Bürger\_innen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

31.08.2022 BVV

BVV/008/IX

**Betreff: Verkehrssicherheit für Kinder in der Uhlandstraße**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die Verkehrssicherheit in der Uhlandstraße im Ortsteil Wilhelmsruh, insbesondere im Abschnitt zwischen Nordgraben und Lessingstraße durch folgende oder ähnlich wirkende Maßnahmen zu erhöhen:

- verkehrsleitende Maßnahme, die den Kfz-Durchgangsverkehr in der Uhlandstraße unterbindet (Modalfilter in der Uhlandstraße in Höhe Nordgraben)
- Einrichtung weiterer Zebrastreifen an der Kreuzung Lessingstraße/Uhlandstraße
- die prioritäre Fertigstellung des Vorrangnetzes gemäß Radverkehrsplan Berlin durch die Anordnung einer Fahrradstraße in diesem Abschnitt. Dafür soll mit der zuständigen Senatsverwaltung abgestimmt werden, wie die für das Vorrangnetz vorgesehenen Ressourcen dafür genutzt werden können.

Berlin, den 23.08.2022

Einreicher: BV Jan Drewitz (Fraktion Bündnis90/ Die Grünen) für Bürger\_innen  
 Arne Baron und Thomas Zoller in Vertretung für:  
 Changing Cities e.V., - Wilhelm gibt keine Ruh, Verein für nachhaltige  
 Verkehrsentwicklung e.V., Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow, BOOT-Kita  
 Uhlandzwerge, Gesamtelternvertretung Grundschule Wilhelmsruh, Mehrheit  
 der Elternschaft Grundschule Wilhelmsruh (Umfrage der 500 Eltern)

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<input type="checkbox"/>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Wegen des Kfz-Durchgangsverkehrs und des Fahrverhaltens der Elterntaxis entstehen durch Schadstoffbelastung, Lärmbelastung und mangelnde Schulwegsicherheit unmittelbare und mittelbare Gefährdungen für die Unversehrtheit und Gesundheit der ca. 700 Kinder der direkt anliegenden BOOT Kita Uhlandzwerge sowie der Grundschule Wilhelmsruh, als besonders schützenswerte Verkehrsteilnehmende. Die Uhlandstraße als Teil des nachrangigen Straßennetzes (nicht Teil des übergeordneten Straßennetzes) ist nicht für die aktuellen Kfz-Verkehrsbelastungen ausgelegt.

Gemäß Koalitionsvertrag verpflichtet sich der Senat die Bezirke bei der Einrichtung von Kiezblocks zu unterstützen:

„In Wohngebieten unterstützt die Koalition Maßnahmen zur Vermeidung von motorisiertem Durchgangsverkehr und zur Verkehrsberuhigung, zum Beispiel Kiezblocks.“

(Berlin Koalitionsvertrag 2021-26)

Für die Uhlandstraße bedeutet das:

1. Quer- oder Diagonalsperren gemäß §56 MobG BE
2. Sichere Infrastruktur im Schulumfeld gemäß §17a MobG BE

Da der vorgeschlagene Kiezblock in Wilhelmsruh aufgrund seiner aktuellen Priorisierung im Bezirksamt zeitnah nicht eingerichtet werden wird, bedarf es anderer, kleinerer Maßnahmen, um die Verkehrssicherheit an dieser Stelle herzustellen.

*„Jährlich sollen mindestens zehn Gefahrenstellen pro Bezirk so verändert werden, dass die Gefahrenquellen bestmöglich beseitigt werden und eine Erhöhung der Schulwegsicherheit sichergestellt ist.“*

(§ 17a Schulisches Mobilitätsmanagement des Berliner Mobilitätsgesetzes)



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0334

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

31.08.2022 BVV

BVV/008/IX

**Betreff: Mehr Verkehrssicherheit an der Kreuzung Dietzgenstraße/Blankenburger Straße**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass an der Kreuzung Dietzgenstraße/Blankenburger Straße/Herrmann-Hesse-Str. eine sichere Möglichkeit zum Linksabbiegen für Fahrradfahrende aus der Dietzgenstraße in die Blankenburger Straße eingerichtet wird.

Berlin, den 23.08.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
 gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

einstimmig  
 mehrheitlich  
 Ja-Stimmen  
 Gegenstimmen  
 Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

An der oben genannten Kreuzung ist es Fahrradfahrenden zurzeit nicht möglich, aus der Dietzgenstraße sicher nach links in die Blankenburger Straße abzubiegen. Die Fahrradfahrenden sind gezwungen, sich entweder zwischen die Kfz, über ein Straßenbahngleis in die Linksabbiegerspur einzuordnen oder abzustiegen und den Fußgängerüberweg zu benutzen. In der Praxis wird hier häufig einfach auf dem Fußgängerweg gefahren (siehe Foto).

Eine Möglichkeit wäre, den Fahrradweg bis zum zweiten Fußgängerüberweg zu verlängern und dort eine Bedarfsampel zum Linksabbiegen für Fahrräder aufzustellen.



Antrag:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass an der Kreuzung Dietzgenstraße/Blankenburger Straße/Herrmann-Hesse-Str. eine sichere Möglichkeit zum Linksabbiegen für Fahrradfahrende aus der Dietzgenstraße in die Blankenburger Straße eingerichtet wird, **z.B. durch indirektes Linksabbiegen mit gesonderter Radsignalisierung.**

Berlin, den

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Begründung:

An der oben genannten Kreuzung ist es Fahrradfahrenden zurzeit nicht möglich aus der Dietzgenstraße sicher nach links in die Blankenburger Straße abzubiegen. Die Fahrradfahrenden sind gezwungen, sich entweder zwischen die Kfz, über ein Straßenbahngleis in die Linksabbiegerspur einzuordnen oder abzustiegen und den Fußgängerüberweg zu benutzen. In der Praxis wird hier häufig einfach auf dem Fußgängerweg gefahren (siehe Foto).

Eine Möglichkeit wäre, den Fahrradweg bis zum zweiten Fußgängerüberweg zu verlängern und dort eine Bedarfsampel zum Linksabbiegen für Fahrräder aufzustellen.





**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0342

**Antrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:  
 Antrag, Fraktion der CDU  
 Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

31.08.2022    BVV

BVV/008/IX

**Betreff:        Beschilderung der Brücken nach dem MLC-Standard in Pankow einführen!**

**Die BVV möge beschließen:**

Dem Bezirksamt Pankow wird empfohlen, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUmVK) und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) dafür einzusetzen, dass schnellstmöglich bei allen Pankower Brücken die Lastenbeschilderung nach dem MLC-Standard eingeführt wird.

Berlin, den 24.08.2022

Einreicher:    Fraktion der CDU,  
                   David Paul, Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<input type="checkbox"/>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Es ist von bundesweiter Bedeutung, dem Katastrophenschutz und der Verteidigung einen größeren Stellenwert zu geben. Seit den 1960er Jahren sind im gesamten westdeutschen Bundesgebiet an allen Brücken Lastenbeschilderungen nach dem „Military Load Classification (MLC)“-Standard etabliert. Bis 1995 durften diese Schilder im ostdeutschen Bundesgebiet im Zusammenhang mit dem Zwei-plus-Vier-Vertrag nicht aufgestellt werden, seitdem besteht diese Möglichkeit wieder. Im Sinne der Vorsorge ist es daher geboten, diese Beschilderung jetzt auch an den Brücken in Pankow einzuführen. Der Einsatz von schwerem Gerät ist nicht nur im Verteidigungsfall von Relevanz, sondern auch bei der Amtshilfe durch die Bundeswehr bei Katastrophen. Durch die klimatischen Veränderungen wird es tendenziell häufiger zu katastrophalen Ereignissen, wie Waldbränden kommen. Diese machen nicht an Stadt-/Landes-/Bundesgrenzen halt, sondern greifen über, wie vor kurzem von der Böhmisches Schweiz (Tschechische Republik) auf die Sächsische Schweiz (Bundesrepublik Deutschland). Um bestmöglich auch auf solche Ereignisse vorbereitet zu sein, müssen viele feine Rädchen ineinandergreifen, wie auch die lastentragfähige Auszeichnung an Brücken.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0345

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

31.08.2022    BVV

BVV/008/IX

**Betreff:      Mehr Platz für Fußgänger:innen in der Stargarder Straße****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die Verkehrssicherheit und die Aufenthaltsqualität für Fußgänger:innen in der Stargarder Straße vorerst zwischen Schönhauser Allee und Pappelallee zu erhöhen, indem es die Umwidmung von Parkplätzen in temporäre Gastronomieflächen und Parklets ermöglicht. Bei einer positiven Bilanz dieses Vorhabens, soll die Umwidmung auch im weiteren Verlauf der Stargarder Straße ermöglicht werden.

Berlin, den 24.08.2022

Einreicher:    Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Patrizia Flores

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

einstimmig  
 mehrheitlich  
 Ja-Stimmen  
 Gegenstimmen  
 Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Die Stargarder Straße ist eine beliebte Flanierstraße in Prenzlauer Berg. Zahlreiche Cafés, Restaurants, Bars und Geschäfte reihen sich dort aneinander. Durch die Umwidmung in eine Fahrradstraße hat sich die Beliebtheit der Straße deutlich gesteigert, weil sie ohne den motorisierten Verkehr wesentlich ruhiger geworden ist.

Leider geraten die Gehwege durch die vielen Besucher:innen an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Bestuhlung der Cafés und die Geschäftsauslagen lassen an vielen Stellen nicht mehr viel Platz für die Fußgänger:innen übrig. Ein Durchkommen für Menschen in einem Rollstuhl oder mit einem Kinderwagen ist oft unmöglich.

Durch eine vielseitige Nutzung des öffentlichen Raums im Bereich der Fahrbahn, der zur Zeit überwiegend zum Parken genutzt wird, würde mehr Raum für Fußgänger:innen auf den Gehwegen entstehen. Zudem würde der öffentliche Raum lebenswerter gestaltet und der Autoverkehr und seine Umweltbelastungen reduziert werden. So fordert es auch der Mobilitätsbericht (S. 91), den das Bezirksamt Pankow im Jahr 2020 herausgegeben hat.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0348

**Antrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:  
 Antrag, Fraktion der CDU  
 Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

31.08.2022    BVV

BVV/008/IX

**Betreff:        Liegenschaften für Ladeinfrastruktur mit dem FlächenTOOL melden und bei Privatpersonen und Investoren bekannt machen!**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, geeignete bezirkliche Liegenschaften zu identifizieren und mit dem FlächenTOOL zur Identifizierung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu melden. Ferner wird das Bezirksamt ersucht, das FlächenTOOL mit den zur Verfügung stehenden Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit bei Investoren und Privatpersonen bekannt zu machen.

Berlin, den 24.08.2022

Einreicher:    Fraktion der CDU,  
 David Paul, Denise Bittner, Lars Bocian und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

einstimmig  
 mehrheitlich  
 Ja-Stimmen  
 Gegenstimmen  
 Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Finanzen, Immobilien, Personal und Energiemanagement  
 Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Das FlächenTOOL unterstützt den Aufbau von Ladeinfrastruktur in Deutschland durch die Identifizierung geeigneter Liegenschaften. Hier können Liegenschaften gemeldet und angeboten oder aber eine geeignete Liegenschaft für Projekte gefunden werden.

Mit dieser Plattform richtet sich die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur unter dem Dach der NOW GmbH an Bundesländer, Kommunen, kommunale Unternehmen, Privatpersonen und Investoren.<sup>1</sup>

„Der Verkehrssektor muss seine Emissionen bis 2030 um 40 bis 42 Prozent im Vergleich zu 1990 mindern – oder von 164 auf 98 bis 95 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Im Jahr 2019 betrug die Verkehrsemissionen etwa 163,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Bis 2030 sollen sieben bis zehn Millionen Elektrofahrzeuge in Deutschland zugelassen sein“, so definiert die Bundesregierung ihre Zielsetzung.<sup>2</sup> In Pankow sind bisher keine Flächen im FlächenTOOL gemeldet worden.<sup>3</sup> Ohne die kommunale Unterstützung wird das Ziel einer Antriebswende erschwert und die Klimaschutzziele werden nicht erreicht.

Auch die Unterstützung der Ziele durch Privatpersonen und Investoren ist nötig, daher erscheint es als zielführend, dass die involvierten bezirklichen Ämter und Serviceeinheiten, wie das Stadtentwicklungsamt, das Straßen- und Grünflächenamt, das Amt für Bürgerdienste und die Wirtschaftsförderung, bei der Ansprache wo möglich unterstützen.

---

<sup>1</sup> <https://flaechentool.de>, abgerufen am 14. Juni 2022, 15:45 Uhr

<sup>2</sup> <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/verkehr-1672896>, abgerufen am 14. Juni 2022, 21:08 Uhr

<sup>3</sup> <https://flaechentool.de/map>, abgerufen am 14. Juni 2022, 15:46 Uhr

# Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

## Anwesenheitsliste

**Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung** am: **01.12.2022**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
<b>Ahrens, Katja</b> - SPD -		
<b>Bordfeld, Frederik</b> - Linke -		
<b>Drewitz, Jan</b> - Bü 90/Grüne -		
<b>Flores Rivera, Patrizia</b> - Bü 90/Grüne-		
<b>Gänger, Silke</b> - Bü 90/Grüne -		
<b>Kempe, Wolfram</b> - Linke -		
<b>Lenkeit, Marc</b> - SPD -		
<b>Pasternack, Jörn</b> - CDU -		
<b>Schirmer, Maximilian</b> - Linke -		
<b>Simon, Oliver</b> - FDP -		
<b>Streeck, Jan-Philip</b> - AfD -		
<b>Szidať, Mike</b> - SPD -		
<b>Tharan, Almuth</b> - Bü 90/Grüne -		
Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
<b>Feihe, Felix</b> - CDU -		
<b>Haustein, Jens</b> - Bü 90/Grüne -		
<b>Hübner, Matthias</b> - SPD -		
<b>Stiller, Jurik</b> - Linke -		

# Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

## Anwesenheitsliste

**Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung** am: **01.12.2022**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
<b>Boschert</b> , Carlos - SPD -	<hr/>	
<b>Deisler</b> , Jonathan - Linke -	<hr/>	
<b>Ehrhardt</b> , Friedrich - Bü 90/Grüne -	<hr/>	
<b>Struck</b> , Olaf - CDU -	<hr/>	
BA-Mitglied	Unterschrift	Vertreter
<b>Anders-Granitzki</b> , Manuela - CDU - BzStRin	<hr/>	

